politik & kommunikation

WAHLNEWSLETTER

AUSGABE 17
6.5.2009

DER NEWSLETTER ZUM WAHLJAHR 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION

MELDUNGEN DEUTSCHLAND

Steinmeier wollte Fischer als Kandidaten

SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier wollte eigentlich Joschka Fischer als Kandidaten seiner Partei für das Amt des Bundespräsidenten ins Rennen schicken – das berichtete zumindest die „Frankfurter Allgemeine Zeitung" am Montag dieser Woche. Ende des Jahres 2007 habe Steinmeier „in engster Runde" seinen Vorgänger im Auswärtigen Amt vorgeschlagen. SPD-Fraktionschef Peter Struck habe sich dem Vorschlag angeschlossen, Parteivize Peer Steinbrück habe keine Einwände gehabt. Der damalige SPD-Chef Kurt Beck jedoch sei gegen eine Kandidatur Fischers gewesen. Beck habe Horst Köhler mitwählen wollen, heißt es in dem „FAZ"-Bericht.

mehr unter www.faz.net.de »

DER STANDPUNKT

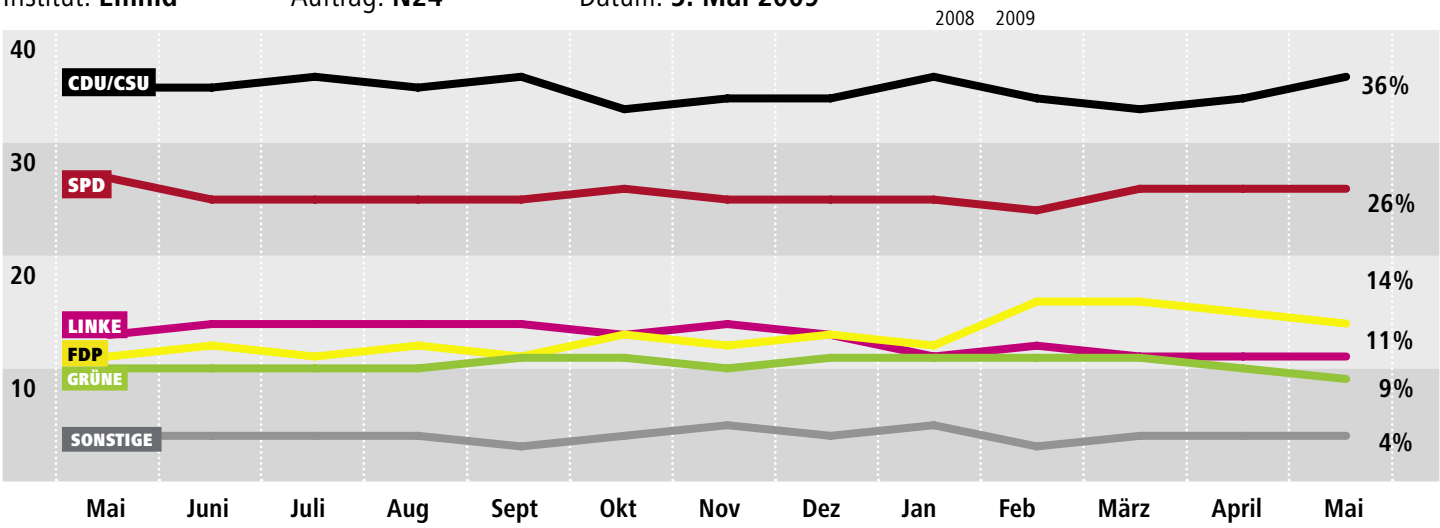
Geschwächte Kandidatin

von
Sebastian Lange

Gesine Schwan dürfte sich ärgern, dass nach all den Problemen, die ihre Partei mit ihr als Kandidatin hat, jetzt auch noch das Thema „Fischer for Bundespräsident" so hochkocht. Warum auch immer das geschieht: Ob da jemand gezielt die Geschichte von Frank-Walter Steinmeiers Vorschlag an die Presse „durchgestochen" hat – oder ob die „FAZ"-Kollegen die Geschichte halt jetzt irgendwie erfahren haben. In jedem Fall ist die Präsidentschaftskandidatin Schwan nun noch mehr geschwächt. Angenommen, es sei durchgestochen worden: Wollte da jemand aus der SPD signalisieren, der Kanzlerkandidat sei der Letzte, der etwas für ein Scheitern von Gesine Schwan kann?

SONNTAGSFRAGE BUNDESTAG

Institut: **Emnid** Auftrag: **N24** Datum: **5. Mai 2009**



Angebliche SPD-Abweichler dementieren

Die beiden SPD-Bundestagsabgeordneten Gunter Weißgerber und Rainer Fornahl sind gegenüber der „Leipziger Volkszeitung" („LVZ") dem Eindruck entgegengetreten, sie würden bei der Bundespräsidentenwahl für Horst Köhler stimmen wollen. „Das ist falsch", betonten beide Politiker. Die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung" hatte zuvor berichtet, Weißgerber und Fornahl wollten die SPD-Kandidatin Gesine Schwan nicht wählen. Laut „LVZ" sagte Weißgerber allerdings, er habe im vergangenen Jahr „Köhler erträglich und Gesine Schwan eben nicht so" wahrgenommen. **mehr unter presseportal.de »**

Guido Westerwelle

Westerwelle erklärt Außenpolitik

In einem Interview mit dem „Spiegel" hat FDP-Chef Guido Westerwelle erklärt, was er als Außenminister in einer schwarz-gelben Koalition anders machen würde: Er würde in der Nato darauf drängen, die letzten verbliebenen Atomsprengköpfe aus Deutschland abzuziehen und ein neues, partnerschaftliches Verhältnis zu Russland begründen. Es sei falsch, Russland als Deutschlands strategischen Gegener anzusehen. Ein EU-Beitritt der Türkei müsse „ergebnisoffen" geprüft werden. **mehr unter spiegel.de »**

Noch keine Einigkeit über TV-Duelle

SPD und CDU sind sich laut „Financial Times Deutschland" noch nicht darüber einig, ob es vor der Bundestagswahl ein oder zwei TV-Duelle geben soll. Offen ist bislang auch, ob sich womöglich am Format etwas ändert: Für den Fall, dass es zwei Duelle gibt, haben die privaten Sender eine Art „Townhall-Meeting" nach amerikanischem Vorbild ins Gespräch gebracht. Dabei stellen sich die Kanzlerkandidaten den Fragen des Publikums. Wie der „Spiegel" unter Berufung auf SPD-Kreise berichtet, habe die Union auf diesen Vorschlag nur zögerlich reagiert. Im Jahr 2005 gab es ein, 2002 zwei TV-Duelle. **mehr unter www.ftd.de »**

KANDIDATENCHECK

Drei Fragen an: Keno Borde (SPD)

Keno Borde tritt für die SPD im Wahlkreis 26 (Unterems) an. Der 27-Jährige hat Wirtschaftswissenschaften studiert und arbeitet an der Carl-von-Ossietzky Universität in Oldenburg.

p&k: Herr Borde, Sie treten zum ersten Mal als Direktkandidat in ihrem Wahlkreis an. Warum bewerben Sie sich um das Mandat?

Keno Borde: Da ich mit 27 Jahren der jüngste Kandidat in Niedersachsen bin, möchte ich die jungen Leute wieder für Politik begeistern. Ich möchte sie ansprechen und an die Politik heranführen, möglichst auch Nichtwähler und Politikverdrossene zur Wahl bewegen.

Glauben Sie, dass manche Politiker Sie aufgrund Ihres Alters nicht ernst nehmen?

Die Wähler empfinden mein Alter als positiv. So hält frischer Wind Einzug in die Politik. Neue Ideen, neue Ansätze – über viele Entscheidungen aus der Vergangenheit herrscht Unzufriedenheit. Ich kann zwar nicht ausschließen, dass der Gegner mein Alter taktisch benutzt, aber bisher habe ich das nicht erlebt.

Wie viel Zeit Ihrer Arbeit wird schon jetzt vom Wahlkampf beansprucht?

Der Zeitaufwand ist immens. Mir macht Wahlkampf aber wirklich Spaß. In Begegnungen und Gesprächen stoße ich immer wieder auf positive Resonanz. Dass die Leute meine Kandidatur begrüßen, motiviert mich noch zusätzlich. Wie viele Stunden ich aber derzeit auf den Wahlkampf verwende, kann ich schon nicht mehr sagen.

politik & kommunikation

WAHLNEWSLETTER

AUSGABE 17
6.5.2009

DER NEWSLETTER ZUM WAHLJAHR 2009 VON POLITIK&KOMMUNIKATION

„Im Porträt“: Merkel-Bildband erschienen

Am Montag hat der stellvertretende CDU-Vorsitzende Christian Wulff einen Bildband über Bundeskanzlerin Angela Merkel vorgestellt. Herausgegeben hat ihn der stellvertretende „Bunte“-Chefredakteur Sebastian Graf von Bassewitz, die Fotos stammen von Laurence Chaperon. Der Bildband umfasst 144 Seiten und zeigt Merkel als Politikerin und als Privatperson. Die Regierungschefin selbst hat bei der Auswahl der Bilder nicht geholfen. **mehr unter sueddeutsche.de »**

Jusos starten eigenen Wahlkampf

Die Jusos, die Nachwuchsorganisation der SPD, wollen mit Themen wie Lehrstellen, Studiengebühren und Berufsperspektiven nach der Ausbildung im Bundestagswahlkampf punkten. Das sagte die Juso-Vorsitzende Franziska Drohsel am Montag in Berlin, als sie das Wahlkampfbüro der Jusos eröffnete. Aber auch der „Kampf gegen Rechts“ bleibe wichtig. **mehr unter tagesspiegel.de »**

Renate Künast

Grüne verzichten auf Spitzenteam

Bündnis 90/Die Grünen verzichten im Bundestagswahlkampf auf ein erweitertes Spitzenteam aus prominenten Politikern. Ursprünglich sollten den Spitzenkandidaten Renate Künast und Jürgen Trittin noch acht weitere Mitstreiter zur Seite gestellt werden. Nach interner Kritik nahm der Bundesvorstand Abstand von dem Plan. **mehr unter ftd.de »**

CLIPBOX

Politische Landkarte

Wie verbeitet sich ein Thema im Internet und wer sorgt als Multiplikator für seine Verbreitung? Diese Fragen soll die Internetseite www.wahlradar.de beantworten. In Form einer Deutschlandkarte präsentieren die Agenturen Publicis Consultants Deutschland und Q mit dem Umfrage-Institut Linkfluence aus Paris die deutsche Polit-Blogosphäre und ihre Vernetzung. Ähnliche Webseiten gab es 2008 bereits in den USA und Frankreich.

Politcamp09: Diskussionen über Online-Wahlkampf

Am vergangenen Wochenende fand in Berlin das Politcamp 09 statt. Dabei diskutierten Internetexperten, Wissenschaftler und Politiker über die Präsidentschaftskampagne Barack Obamas und das Superwahljahr 2009. Gäste waren unter anderem SPD-Bundesgeschäftsführer Kajo Wasserhövel, FDP-Bundesgeschäftsführer Hans-Jürgen Beerfeltz sowie der Leiter des Online-Wahlkampfs der Grünen, Robert Heinrich. **mehr unter politcamp09.de »**

Tipp

Das Weiße Haus verstärkt seine Onlinepräsenz. Jetzt hat der Amtssitz Barack Obamas auch Webseiten bei Twitter, Facebook und Myspace.

Drei Städte, eine Frage

Jung, interessant, bürgernah: So möchte sich die Europäische Union darstellen. Um dieses Ziel zu erreichen, versammelten die Europäische Kommission und der Musiksender MTV am 30. April junge EU-Bürger in Mailand, Prag und Berlin. Live-Konzerte und MTV-Moderatoren lockten ein großes Publikum zu den Veranstaltungen. Den politischen Bezug stellte eine koordinierte Aktion her: „Can you hear me Europe?“, schrien die Besucher in allen drei Metropolen um halb vier. Die Kommission wollte so auf die Wahlen zum Europäischen Parlament hinweisen und zur Stimmabgabe motivieren. **mehr unter derstandard.at »**

MELDUNGEN AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Sabine Leidig

Hessen: Attac-Geschäftsführerin ist Spitzenkandidatin der Linken

Sabine Leidig hat sich am 25. April auf dem Landesparteitag der hessischen Linken den ersten Platz auf der Landesliste zur Bundestagswahl gesichert. Leidig ist Geschäftsführerin von Attac Deutschland, wird sich aber nicht im Namen des Netzwerks äußern. Die Delegierten nominierten Leidig gegen den Willen der hessischen Parteiführung. Wolfgang Gehrcke belegt den zweiten Listenplatz. **mehr unter hr-online.de »**

NRW: Müntefering führt SPD in den Bundestagswahlkampf

Die nordrhein-westfälischen Sozialdemokraten haben SPD-Chef Franz Müntefering am 25. April zum Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl bestimmt. Mit 388 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 8 Nein-Stimmen wählten die Delegierten Müntefering während des Landesparteitags in Halle (Westfalen) auf Platz eins der Liste. Das entspricht rund 97 Prozent der Stimmen. Am gleichen Tag eröffnete die SPD offiziell den Bundestagswahlkampf und stellte ihr Wahlprogramm vor. Müntefering attackierte in seiner Rede vor allem Investmentbanker, denen er die Schuld an der Finanzkrise zusprach. **mehr unter focus.de »**

Thüringen: Althaus kämpft um Mehrheit

Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus hat sich erstmals nach seinem Skiunfall Anfang des Jahres wieder der Parteibasis präsentiert. Am 2. Mai forderte Althaus die Delegierten des Landesparteitags in Erfurt auf, für eine CDU-geführte Landesregierung zu kämpfen. Derzeit verfügt die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag über eine absolute Mehrheit. Auf dem Parteitag sprach Althaus nur noch von einer „gestalterischen Mehrheit". Gleichzeitig gab er das Ziel aus, eine Regierungskoalition aus SPD und Linkspartei verhindern zu wollen. Die Landtagswahl findet am 30. August statt. **mehr unter sueddeutsche.de »**

LANDESLISTE DER GRÜNEN BRANDENBURG; GEWÄHLT AM 25. APRIL

+++ 1. Cornelia Behm (KV Potsdam-Mittelmark) +++ 2. Benjamin Raschke (KV Dahme-Spreewald) +++ 3. Annalena Baerbock (KV Potsdam) +++ 4. Joachim Gessinger (KV Mittelmark-Fläming) +++ 5. Thomas Dyhr (KV Barnim) +++

LANDESLISTE DER LINKEN SACHSEN-ANHALT; GEWÄHLT AM 25. APRIL

+++ 1. Petra Sitte +++ 2. Jan Korte +++ 3. Katrin Kunert +++ 4. Roland Claus +++ 5. Rosemarie Hein +++ 6. Harald Koch +++ 7. Elke Reinke +++ 8. Jörg Schindler +++ 9. Bianca Görke +++ 10. Christian Kunz +++

IMPRESSUM

REDAKTION:
Sebastian Lange (V.i.S.d.P.),
Johannes Altmeyer,
Andreas Werner,
Fabian Timm

ANZEIGEN:
Norman Wittig (Tel.: 030 / 84 85 90)
norman.wittig@helios-media.com

politik&kommunikation
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin
Tel 030 / 84 85 90
Fax 030 / 84 85 92 00
info@politik-kommunikation.de

VERLAG:
Helios Media GmbH,
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin
Tel 030 / 84 85 90
Fax 030 / 84 85 92 00